

Arnolt Bronnen · Erinnerung an eine Liebe

In den Dolomiten, wo er als junger österreichischer Leutnant gestritten hat und wo er schwer verwundet worden ist, begegnet der Held dieser großen Novelle einem Mädchen aus Berlin, das in sein Schicksal ebenso lebenserschütternd eingreift, wie es einst der Weltkrieg getan. Dem ehemaligen Offizier, dessen Glück und Verhängnis im heldischen Tun und Erleben liegt, wird der Berliner Westen, in dem seine Geliebte leben muß, zur feindlichen, unfruchtbaren, antiheroischen Welt, aus der er um jeden Preis seine Freundin entführen, befreien mußte. Jede Begegnung mit der Geliebten, jeder Weg mit ihr wird ein großes, gefährvolles Abenteuer. Wie einst an der Front geht es auch jetzt um Tod und Leben. Diese Liebesgeschichte ist ein tragisches Spiel ohne Gnade. Die Geliebte flieht in das Land, aus dem es keine Heimkehr gibt. Und vernichtend wie einst das Schicksal seines Vaterlandes trifft den Schuldig-Unschuldigen, den Unerbittlichen, der Tod seiner Geliebten. Eine in dunkelprächtigen Farben leuchtende Leidenschaft gibt dieser Erzählung ihre einzigartige Melodie, die sich dem Ohr und dem Herzen des Lesers für immer einprägt.

Ernst Rowohlt Verlag · Berlin W 50

